

BürgerZeitung

der SPD Engelskirchen/Ründeroth im Mai 2014



... wir bewegen mehr!

Engelskirchen/Ründeroth

Sie haben die Wahl

25. Mai 2014

- ⇒ Gemeinderat
- ⇒ Kreistag
- ⇒ Europaparlament



Doris Schuchardt



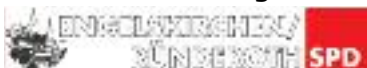
Dawn Stiefelhagen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Engelskirchen, es hat uns wieder mal viel Spaß gemacht, diese Bürgerzeitung für Sie zusammenzustellen, denn wir können eine große Leistungsbilanz vorweisen. Als wir die Projekte ausgesucht haben, auf die wir Sie hinweisen wollen, waren wir selber erstaunt, wie viel wir in den letzten fünf Jahren geschafft haben. Das beginnt bei der Zukunft unserer Kinder (Aggertalgymnasium, Sekundarschule), lässt sich fortsetzen mit der Sicherheit der Menschen in der Gemeinde (Feuerwehrgerätehaus), der Verbesserung der Infrastruktur (DSL-Ausbau, Friedhofsvereine, Aggerstrand), dem Handel (Drogeriemarkt in Osberghausen), dem Sport (Kunstrasenplätze, Sporthallenanierung) und hört mit der Kultur (Veranstaltungsplatz hinter dem Rathaus, Festhalle in der Grundschule Engelskirchen) noch lange nicht auf. Alle diese Projekte sind von uns entweder angestoßen oder maßgeblich vorangetrieben worden. Das war möglich, weil wir mit Dr. Gero Karthaus einen sehr engagierten und ideenreichen Bürgermeister haben, der seine vielfältigen Kontakte zum Wohle der Gemeinde einsetzt. Mit ihm haben wir als SPD-Fraktion vertrauensvoll und reibungslos zusammenarbeiten können.

Wir möchten das in der kommenden Wahlperiode gern fortsetzen, deshalb sagen wir „SPD-Stimme ist auch Bürgermeisterstimme“.

Impressum:

V.i.S.d.P & Herausgeber:



Dawn Stiefelhagen,
Vorsitzende
Höhenweg 66
51766 Engelskirchen
www.spd-engelskirchen.de

Redaktion:

Henrike Schreyer-Vogt
Dawn Stiefelhagen
Doris Schuchardt
Monika Güdelhöfer
Wolfgang Brelöhr

Layout:

Tobias Blumberg

Druck:

Gronenberg Druck, Wiehl

Engelskirchen – wo das Christkind zu Hause ist!

Viermal hat der Christkindmarkt in Engelskirchen inzwischen stattgefunden und sich zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt. In Massen strömen die Menschen herbei, um sich von dem einzigartigen Flair dieses Marktes hinter dem Rathaus bezaubern zu lassen. Umso unverständlicher, dass CDU und FDP vehement dagegen waren. Mit einer Stimme Mehrheit fiel in einer langen Ratssitzung der Beschluss für den Markt. Fraktionsvorsitzende Doris Schuchardt, die mit ihrer SPD an der Seite von Bürgermeister Dr. Gero Karthaus darum gekämpft hatte, freut sich noch heute: „Nicht nur das Christkind kommt jetzt jedes Jahr zu uns, auch die Bläck Fööß haben auf dem Platz schon ein Konzert gegeben!“

Traumhafter Aggerstrand

14 Jahre nach Schließung des Freibades Rüntheroth ist die komplette Umgestaltung des Geländes und des Eingangsgebäudes im Rahmen eines generationenübergreifenden Freizeitkonzeptes Wirklichkeit geworden. Neben einer Badebucht sind ein Naturkindergarten, ein Jugendzentrum mit Begegnungsstätte und ein Generationenpark mit Sport- und Freizeitmöglichkeiten entstanden. Und das ohne Geld aus der Gemeindekasse! Nur durch den hartnäckigen Einsatz von Bürgermeister Dr. Gero Karthaus und der erfolgreichen Zusammenarbeit verschiedener Partner konnte solch eine Einrichtung, die Bedeutung weit über unsere Gemeindegrenzen hat, geschaffen werden. **Klasse, das ist erfolgreiche Gemeindeentwicklung!**



Für Sie in den Kreistag

Schon immer hat die SPD Engelskirchen/Ründeroth Kandidaten in den Kreistag entsandt, die fest in ihrer Heimatgemeinde verwurzelt und in die Arbeit des Rates und seiner Ausschüsse eingebunden sind. So konnte bisher gesichert werden, dass sie als Kreistagsabgeordnete keine Beschlüsse fassen, die der Gemeinde Engelskirchen zum Nachteil gereichen könnten. Auch dieses Mal schicken wir zwei Kandidaten ins Rennen, die das gewährleisten.



Wahlkreis Ründeroth:

Wolfgang Brelöhr ist bereits seit der letzten Wahlperiode Mitglied des Rates. Seit 17 Jahren wohnt er auf dem Rauscheid und kandidiert folgerichtig diesmal für Ründeroth.

Wolfgang Brelöhr nutzt bereits seit 2009 seine berufliche Kompetenz als Leiter der DAK-Kundenberatung Oberberg für die Arbeit im Kreisgesundheitsausschuss. Hier sind die ärztliche Versorgung und der Rettungsdienst Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Die aktuelle Idee von Sitzbänken als Rettungsinseln wird er zur Koordination mit dem Rettungsdienst auf Kreisebene weiterverfolgen. Während der Schulzeit seiner beiden Söhne hat er als Schulpflegschaftsvorsitzender des Aggertal-Gymnasiums die Schul- und Bildungssituation im Kreis intensiv begleitet und wird in diesem Bereich einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit setzen. Ebenfalls ist ihm wichtig, dass die Belange der Gemeinde Engelskirchen beim Kreis nicht zu kurz kommen.

Wahlkreis Engelskirchen:

Mit Henrike Schreyer-Vogt stellt sich eine Kandidatin für den Kreistag zur Wahl, die bereits seit einigen Jahren als sachkundige Bürgerin für die SPD in den Ausschüssen der Gemeinde arbeitet und jetzt auch für den Gemeinderat kandidiert.

Die international tätige Vertriebs- und Marketingfachfrau will ihre Erfahrung daher für die Entwicklung zukunftsorientierter Rahmenbedingungen für die Unternehmen unserer Region einsetzen und dabei besonders darauf achten, dass für Arbeitnehmer und ihre Familien verlässliche Möglichkeiten zur Kinderbetreuung, gute Strukturen zur Aus- und Weiterbildung und zeitgemäße Konzepte für die Familien- und Pflegephase gefördert werden. Die aktive Sportlerin hat zusammen mit Wolfgang Brelöhr das Konzept für „Himmlisch fit in Engelskirchen“ erarbeitet und wird Sportförderung auch zu einem ihrer Schwerpunkte machen.

Beide werden sich gemeinsam dafür einsetzen, dass die Belastung des Gemeindehaushalts durch die Kreisumlage (größter Ausgabeposten in Engelskirchen mit ca. 14 Mio €) sinkt und nicht wie in den vergangenen Jahren immer weiter steigt.

Was wächst denn da?

Nach dem Aus für die drei Schlecker-Filialen in Engelskirchen, Ründeroth und Loope gab es im gesamten Gemeindegebiet plötzlich keinen Drogeriemarkt mehr! Da kam der Wunsch der Firma Aldi, auf einem Teil ihres Parkplatzes in Wiehlmünden einen solchen Markt zu eröffnen, gerade recht. Deswegen hatte auch niemand damit gerechnet, dass CDU und Grüne diese Einkaufsmöglichkeit verhindern wollten. Aber der gesunde Menschenverstand setzte sich durch, ihre Haltung fand keine Mehrheit. Was diese beiden Fraktionen damit bezweckt haben, wird wohl auch für immer ihr Geheimnis bleiben. Die SPD jedenfalls ist über die neue Einkaufsmöglichkeit froh.



Gesundheit und Fitness:

In unserer Gemeinde spielen Gesundheit und Sport eine große Rolle. Wir verfügen über eine herausragende Infrastruktur mit zwei Kliniken, Ärzten vieler Fachrichtungen und kompetenten Gesundheits- und Pflegedienstleistern. Viele Sportvereine sorgen mit ihren hochmotivierten ehrenamtlich Tätigen für ein attraktives Angebot im Breiten- und Leistungssport. In den Sommermonaten öffnen das beliebte Panoramabad und das Wallefelder Naturfreibad ihre Tore für alle Schwimmbegeisterten. Um diesen Markenkern der Gemeinde aktiv weiter zu entwickeln, haben sich die SPD-Mitglieder Henrike Schreyer-Vogt und Wolfgang Brelöhr 2009 mit Fachleuten in der Gemeinde zusammengesetzt und das Konzept für „Himmlisch Fit“ entwickelt. Inzwischen ist viel ehrenamtliches Engagement dazu gekommen, so dass die Gesundheits- und Fitnessstage fester Bestandteil im Veranstaltungskalender sind. Mit dem Thema Ernährung geht es jedes Jahr in eine der Engelskirchener Schulen, dieses Jahr in die Grundschule nach Ränderoth. Außerdem gibt es am 12. Juni ein „gesundes“ Schaukochen im Rathaus mit wertvollen Tipps für Jedermann. Das 24-Stunden-Schwimmen im Panoramabad ist der sportliche Höhepunkt für die ganze Familie und findet dieses Jahr am 13./14. Juni statt.

Engelskirchen *Himmlisch Fit.*



Sport: Hallen, Plätze, Bäder

In Engelskirchen werden die Hallensportmöglichkeiten nicht eingeschränkt. Im Gegenteil: sie werden sogar verbessert! Für über zwei Millionen Euro wurde die Sporthalle Walbach komplett saniert. Im Zuge der Sanierung des Aggertal-Gymnasiums werden dort für die alte Turnhalle zwei moderne neue Sporthallen und zusätzlich ein großer Gymnastikraum errichtet. Die Sporthalle der Gemeinschaftsgrundschule Engelskirchen wurde vor kurzem ebenfalls mit erheblichem Aufwand für den Schul- und Vereinssport saniert. Und auch der bevorstehende Wegfall der beiden Sporthallen der Grundschule Ränderoth wird keine Einschränkungen bringen. Durch große Bemühungen von Verwaltung und Gemeindegemeinschaft steht fest, dass allen dort Sport treibenden Vereinen in anderen, und dazu noch hervorragend ausgestatteten, Hallen entsprechende Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden! Nachdem 2010 mit Hilfe von Mitteln aus dem Kon-



unkturpaket II und großem Engagement von TSV Ränderoth und SV Schnellenbach in beiden Ortsteilen Kunstrasenplätze entstanden sind, rückt nun der Ausbau des Sportplatzes Leppe in den Blickpunkt. Bürgermeister Dr. Gero Karthaus hat zusammen mit Michaela Engelmeier-Heite, SPD-Bundestagsabgeordnete für Oberberg, und dem Vorstand des Fördervereins Sportpark Leppe sowie dem VfL Engelskirchen bereits Möglichkeiten der Gestaltung und Finanzierung ausgelotet. Auch mit dem ASC-Loope ist man im Gespräch, um die Bedingungen vor Ort zu

verbessern. Für das beliebte Freibad am Rommersberg sind die Sanierungspläne schon sehr weit gediehen. So erstrahlt der Eingangsbereich bereits dieses Jahr in neuem Glanz. Hierfür gilt ein besonderer Dank dem Förderverein des Freibades. Die aufwendige Beckensanierung soll in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden. Die SPD wird alles daran setzen, die Sportstätten zu erhalten und weiter zu verbessern, und so die tolle Arbeit der Sportvereine weiter unterstützen.

Verbesserungen für Bahnfahrer

Unsere Gemeinde ist mit 2 Bahnhöfen sehr gut ausgestattet. Ein dritter Bahnhof ist für die Loooper demnächst noch schneller erreichbar. Dieser wird zwar nicht in Looepe gebaut, aber im nahe gelegenen Vilkerath, das im Wettstreit die besseren Karten hatte. Die Ratsentscheidung, dem Gutachten zu den Haltepunkten zu folgen, lässt diese Verbesserung in greifbare Nähe rücken.



Auf die schlechte Anbindung des Bahnhofs Ränderoth durch den Fahrplanwechsel hatte die SPD-Fraktion in der Februar-Ratssitzung in einem Antrag hingewiesen: Kein Zug Richtung Gummersbach morgens zwischen 6 und 8 Uhr!

Die Resolution des Rats zeigte bereits Wirkung: Seit dem 8. April 2014 hält der Zug wieder 7:21 Uhr in Richtung Gummersbach.

Die SPD-Ratsfraktion fordert darüber hinaus, dass am Ränderother Bahnhof endlich ein barrierefreier Zugang zu den Gleisen erfolgen kann. Außerdem muss der Halbstundentakt morgens erweitert und am späten Nachmittag eingeführt werden, damit die Bahn für Pendler noch attraktiver wird.

DSL Ausbau

Darüber, dass auch die Ortsteile Looepe, Wallefeld/Wahlscheid/Remerscheid/Hahn an schnelle Internet angeschlossen werden sollten, waren sich alle einig. 540.000 € an Fördermitteln standen für die Investition zur Verfügung, 60.000 € musste die Gemeinde aufbringen. Was ganz einfach klang, war aber angesichts des angespannten Gemeindehaushalts nicht möglich.

Deswegen hatte der Rat beschlossen, die Maßnahme nur dann durchzuführen, wenn die betroffenen Anwohner die 10%-ige Lücke durch Spenden schließen würden. Leider kamen in beiden Ortsteilen nur etwas mehr als 31.000 Euro zusammen.

DSL- und Breitbandausbau sind heutzutage aber genauso wichtig wie ein gut ausgebautes Straßen- und ÖPV-Netz. Ohne einen entsprechenden Zugang käme es dauerhaft zu Wettbewerbsnachteilen als Wirtschafts- und Lebensstandort. Deshalb wurde in der SPD-Fraktion noch einmal beraten und schließlich einstimmig beschlossen, die Fördermittel für den DSL-Ausbau in beiden Ortsteilen zu beantragen und das fehlende Geld aus dem Gemeindehaushalt aufzubringen.

Letztendlich setzte sich dann das Argument durch, dass es unverantwortlich wäre, auf Fördermittel von 540.000 € zu verzichten und dadurch die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.

Allen Bürgerinnen und Bürgern und Gewerbetreibenden, die mit ihrer Spendenzusage die Gemeinde in finanziell schwierigen Zeiten bei der Umsetzung wichtiger Projekte unterstützen, dankt die SPD-Fraktion ganz besonders.

Bürgerbegehren gegen Beigeordneten

Anlass zum ersten Bürgerbegehren in Engelskirchen war der Beschluss des Rates, einen neuen Beigeordneten einzustellen. Dieser Beschluss wurde gegen die Stimmen von SPD und Grünen gefasst und rief so viel Unmut hervor, dass drei Bürgerinnen der Gemeinde das offizielle Verfahren für ein Bürgerbegehren einleiteten.

Ihr Argument: Eine Gemeinde, der es so schlecht geht wie unserer, sollte jede überflüssige Geldausgabe streichen, und wenn der Bürgermeister selber sagt, dass er keinen Beigeordneten braucht, dann kann man getrost darauf verzichten.

Innerhalb kürzester Zeit kamen fast doppelt so viele Stimmen zusammen wie nötig gewesen wären. Damit musste der Rat neu entscheiden. Widerwillig zogen CDU, FDP und UWG ihren Plan zurück. Pro Jahr spart die Gemeinde dadurch ca. 130.000 Euro, Geld, das jetzt sinnvoller eingesetzt werden kann.

Deswegen danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich – wie Herbert Grönemeyer singt - nicht nur „gern regieren“ lassen, sondern bereit sind mitzudenken und mitzureden!

Von Sotschi direkt nach Engelskirchen

„Das war ein richtig gelungener Jahresempfang“, da waren sich die 150 Gäste einig. Zwei Tage vorher war er noch bei den Paralympics in Sotschi, am 23. März berichtete der Präsident des deutschen Behindertensportverbandes Friedhelm Julius Beucher über seine Erlebnisse. Er beschrieb die Stimmung und die Erfolge des deutschen Teams. Er schilderte seine Gründe, warum er der Einladung von Präsident Putin zum Abendessen angesichts der Ereignisse auf der Krim nicht gefolgt sei. Und er erläuterte die für den Bau der olympischen Sportstätten notwendigen, tief greifenden Eingriffe in die Natur, die aber von den Russen völlig anders bewertet würden, als von Europäern. Auch auf die Bedeutung des Behindertensports in unserer Region ging Beucher ein. Mit Monika Güdelhöfer hat die SPD Fraktion eine engagierte Vertreterin für den Behindertensport in ihren eigenen Reihen, die mit der Hugo-Kükelhaus-Schule aus Wiehl schon einen Deutschen Meistertitel im Rollstuhlbasketball ins Oberbergische geholt hat.



Planung Aggertal-Gymnasium

Hausaufgaben gemacht: Schulen sind top!

Nicht nur das Schulzentrum Walbach ist eine echte Vorzeigeschule. Mit Millionenaufwand wurde die Grundschule Engelskirchen samt Sporthalle ebenfalls auf einen topmodernen Stand gebracht. Nun ist das Aggertal-Gymnasium an der Reihe. Bis Ende nächsten Jahres wird ein Großteil komplett neu gebaut und der verbleibende Teil vollständig saniert. Dabei entstehen gleich 2 neue große Sporthallen. Das neue Gymnasium wird beste Lernbedingungen auf einem bisher unerreichten Niveau bieten können. Für die SPD ist und bleibt die beste Qualität unserer Schulen Grundbedingungen für eine gute Familienpolitik und Herzensangelegenheit gleichermaßen!

Gratulation zu 50 Jahren Panoramabad

Die SPD Engelskirchen/Ründeroth gratuliert dem Panoramabad zum 50. Geburtstag und dankt den Mitgliedern des Fördervereins für ihr unermüdliches Engagement für die Erhaltung dieser tollen Sport- und Freizeitanlage in Engelskirchen.



Viel Erfolg für die Jubiläums-Aktionen: 24-Stunden-Schwimmen, SchuleAus-Party und Moonlight-Schwimmen.

Engelskirchen soll Fairtrade-Gemeinde werden

Im zweiten Anlauf hat es dann doch geklappt. Nach dem völlig unverständlichen „Nein“ der CDU im ersten Anlauf, fand ein erneuter Antrag der ev. Kirchengemeinde dann doch noch im Rat breite Zustimmung. In unserer Gemeinde gibt es schon an vielen Stellen den regelmäßigen Verkauf von fairen Produkten. Seit 30 Jahren engagiert sich die „Lichtbrücke“ für fairen Handel und viele Veranstaltungen und Projekte in Kirchen und Schulen befassen sich mit dem Leben in der Einen Welt. Aber natürlich ist noch viel zu tun, um das Gütesiegel für die Gemeinde zu erwerben. Ein wichtiger Baustein ist nun die Gründung einer Steuergruppe. Am 20. Mai findet das erste Treffen statt und wir sind auf jeden Fall dabei.

Wie tot ist hirntot

Der Einladung der SPD Engelskirchen/Ründeroth, sich über die Situation der Organspende in Deutschland und den Organspende-Ausweis zu informieren, sind etwa 60 Bürgerinnen und Bürger am 28. April gefolgt. Informativ Vorträge durch Dr. Ulrike Wirges, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Organspende, und Dr.



Roland Adelmann, SPD Landtagsabgeordneter, wurden durch eine lebhafte Diskussion ergänzt. Die vielen Fragen zeigten, wie stark dieses Thema die Menschen berührt und wie wichtig deshalb regelmäßige und kompetente Informationsangebote sind. Kreistags-Kandidat Wolfgang Brelöhr hat daher direkt die Planung für einen weiteren Infoabend zum Thema Patientenverfügung angeregt.

Schließung der Friedhöfe verhindert

Als die neue Gebührensatzung im Bestattungswesen im Bauausschuss auf den Tisch kam, wurden wir zunächst sprachlos. „Das kann sich doch bald keiner mehr leisten“, war die einhellige Meinung. Aber wie kommt man von Kosten runter? Die Zukunft der kleinen Friedhöfe schien schon besiegelt. Aber Friedhöfe schließen wollte keiner von uns, denn Friedhöfe sind Orte der Trauer, der Besinnung, auch der Begegnung.



Ein Arbeitskreis wurde gegründet und die Bürger- und Verschönerungsvereine angeschrieben, in denen die „kleinen“ Friedhöfe lagen. Und siehe da, bei sehr vielen sehr gut besuchten Ortsversammlungen, in denen über die Friedhofssituation informiert wurde, fanden sich so viele Ehrenamtler, dass sich drei Friedhofsvereine gründeten: Schnellenbach, Wahlscheid, Wallefeld und Osberghausen. Diesem bürgerschaftlichen Engagement ist es zu verdanken, dass die kleinen Friedhöfe erhalten bleiben können und die Gebühren auf allen Gemeindefriedhöfen im Rahmen bleiben.

Wir freuen uns sehr, dass dies gelungen ist und wollen die Vereine weiter in ihrem Engagement unterstützen.

Neues Feuerwehrgerätehaus

Beste Bedingungen für den Löschzug Ründeroth bietet das neue Feuerwehrgerätehaus im Ortszentrum. Nach 1 ½ Jahren Bauzeit konnte das topmoderne und ansprechende Gebäude im letzten Frühjahr bezogen werden.

Der dafür erforderliche finanzielle Kraftakt hat sich gelohnt: Alle sind von der Qualität und von den hervorragenden Arbeitsbedingungen begeistert. Damit kann die Feuerwehr in der Gemeinde Engelskirchen auf optimale Rahmenbedingungen für ihre wichtige Arbeit setzen.



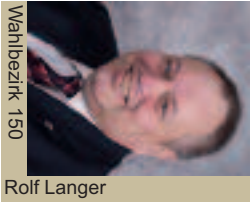
... wir bewegen mehr!



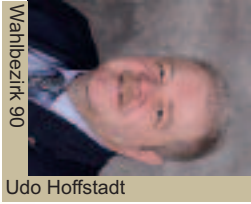
Wahlbezirk 130
Walbert Heuwes



Wahlbezirk 140
Günter Müller



Wahlbezirk 150
Rolf Langer



Wahlbezirk 90
Udo Hoffstadt



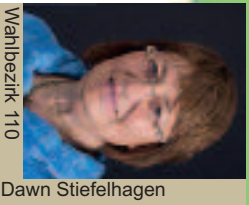
Wahlbezirk 160
Alexander Gerloff



Wahlbezirk 80
Lothar Reichert



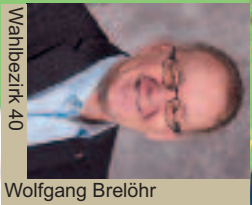
Wahlbezirk 100
Thomas Voss



Wahlbezirk 110
Dawn Stiefelhagen



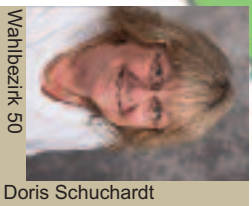
Wahlbezirk 70
Monika Güdelhöfer



Wahlbezirk 40
Wolfgang Brelöhr



Wahlbezirk 120
Henrike Schreyer-Vogt



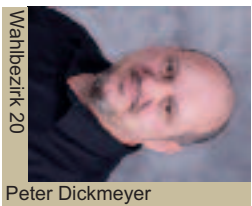
Wahlbezirk 50
Doris Schuchardt



Wahlbezirk 30
Peter Korff



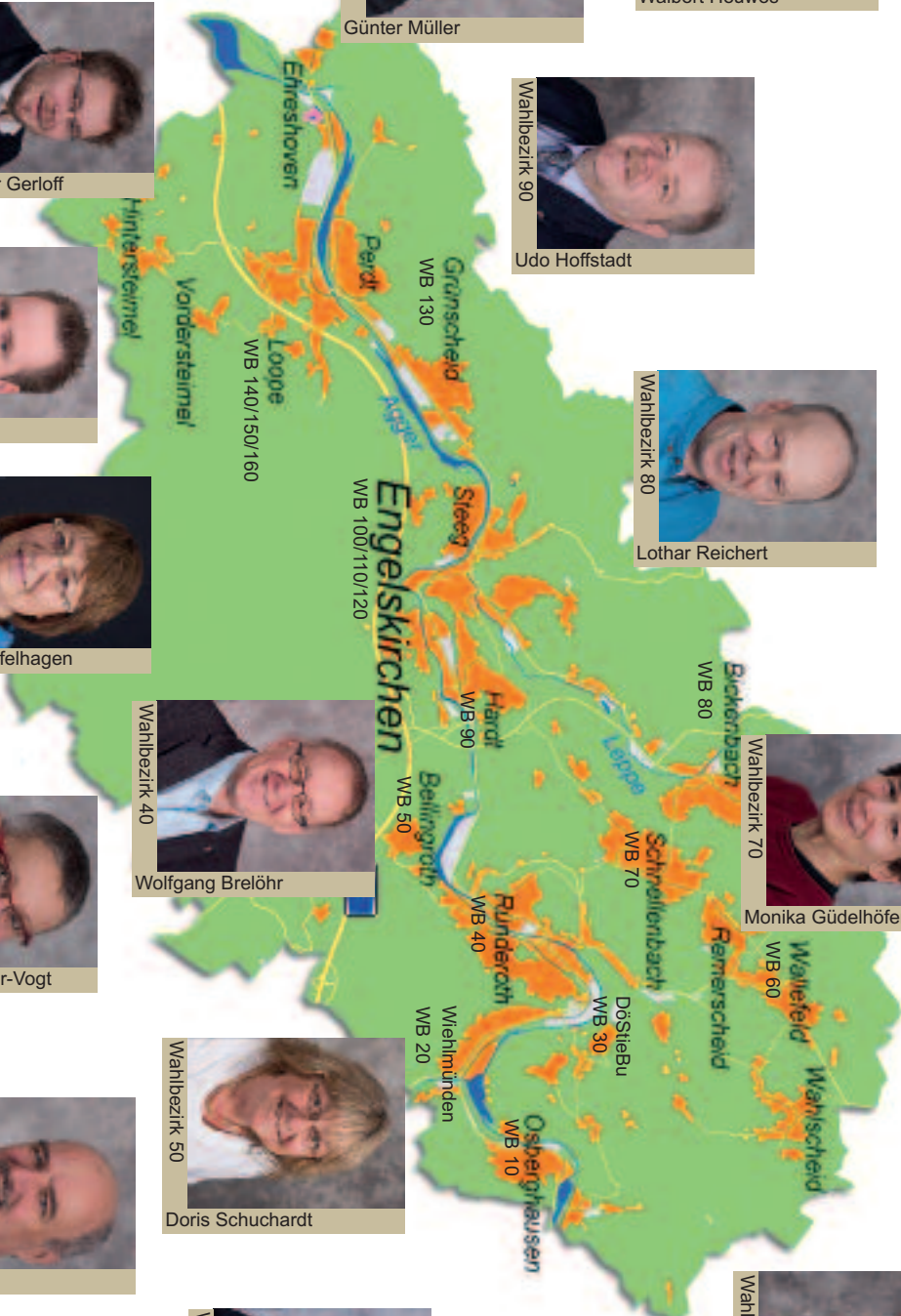
Wahlbezirk 60
Valentin Pilz



Wahlbezirk 20
Peter Dickmeyer



Wahlbezirk 10
Bernd Hüser



Wir bewegen Sie am 25. Mai! So erreichen Sie unseren Fahrdienst: Udo Pohl Telefon 02263 / 7864